

Schutzkonzept für Theater-, Konzert- und Veranstaltungsbetriebe – erster Teil fertig gestellt

Der erste Teil des Schutzkonzepts liegt nun vor und ist eine Musteranleitung, die es Theatern, Orchestern und Organisatoren von Veranstaltungen ermöglicht, ihre Betriebe entlang den heute in der Schweiz geltenden Rahmenbedingungen und Vorgaben Stück für Stück wieder aufzunehmen. Jeder Betrieb entscheidet selber, welche Teile er aus dem Schutzkonzept anwendet, je nach Grösse und Art des Betriebs. Der erste Teil umfasst nebst generellen Schutzmassnahmen auch konkrete Anweisungen zu allen wesentlichen Arbeitsschritten, wie Auf-, Abbau und Probebetrieb. Alle Arbeitsschritte mit Publikumsbezug bis hin zu den eigentlichen Aufführungen werden im zweiten Teil abgebildet, die das Gesamtkonzept vervollständigen. Dieser zweite Teil wird voraussichtlich Mitte Mai 2020 fertig gestellt sein.

Wer als Theater-, Konzert- oder sonstiger Veranstaltungsbetrieb in naher Zukunft wieder Vorstellungen und Events durchführen will, braucht ein Schutzkonzept. Um diesen enormen Aufwand für jedes Haus zu minimieren, beschlossen der Schweizerische Bühnenverband SBV, der Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe svtb-astt und orchester.ch eine Fachgruppe zu bilden. Zusammen mit Fachspezialisten und Arbeitsärzten erarbeiten die Fachgruppe ein für die gesamte Veranstaltungsbranche gültiges Schutzkonzept. Nun liegt der erste Teil des Konzepts vor.

Allgemeine Schutzmassnahmen, um Verbreitung einzudämmen

Das Schutzkonzept basiert auf den allgemein gültigen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit BAG zur Eindämmung des Virus. Jeder Betrieb muss sicherstellen, dass diese allgemeinen Schutzmassnahmen bekannt sind. Dazu hat jeder Betrieb technische und organisatorische Massnahmen zu treffen, die im Konzept erläutert werden.

Alle Haupttätigkeiten sind aufgeführt

Das Konzept beschreibt alle Haupttätigkeiten am Modell eines grossen Mehrspartentheaters und zeigt detailliert auf, welche Schutzmassnahmen wo angezeigt, und welche Instruktionen notwendig sind. Das Konzept ist modular aufgebaut, so dass jeder Betrieb für sich entscheiden kann, welche Teile es aufgrund seiner Grösse und Art benötigt.

Auf-, Abbau und Probebetrieb

Bei den Auf- und Abbauarbeiten und dem Probebetrieb ist die Gefahr einer Übertragung des Virus gross. Deshalb widmet das Schutzkonzept diesen Tätigkeiten zwei eigene Kapitel. Für alle Arbeitsschritte dieser Tätigkeiten werden konkrete Ratschläge erteilt, wie zu verfahren ist, um die Ansteckungsgefahr möglichst einzudämmen, selbst wenn die allgemeinen Vorgaben und Hygieneregeln nicht zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden können.

Für alle frei verfügbar

Der erste Teil des Schutzkonzepts steht ab sofort allen interessierten Theater-, Konzert- und Veranstaltungsbetrieben frei zur Verfügung. Es soll alle helfen, so bald, aber auch so sicher als möglich wieder in einen funktionierenden Alltag zurückzufinden.

Den gesamten ersten Teil des Schutzkonzepts finden Sie im Anhang und auf den Webseiten des SBV, svtb-astt und orchester.ch. Es orientiert sich an den heute geltenden Vorgaben und Rahmenbedingungen. Sollten sich diese ändern, sind Aktualisierungen vorgesehen. Um allfällige Aktualisierungen sichtbar zu machen, ist das Konzept Versionsnummern versehen. Aus zeitlichen Gründen ist momentan nur die Fassung auf Deutsch verfügbar. Die Übersetzungen ins Französische und Italienische folgen in Kürze.

Der zweite Teil des Schutzkonzepts soll voraussichtlich Mitte Mai 2020 fertig gestellt sein.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Roman Steiner, Geschäftsführer SBV und orchester.ch, +41 41 241 00 58 oder +31 311 62 65, info@theaterschweiz.ch und info@orchester.ch

Jörg Gantenbein, Präsident svtb-astt, +41 44 388 74 84, info@svtb-astt.ch